

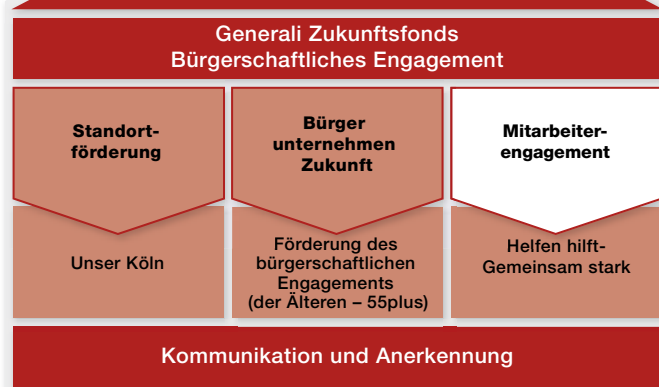
HELFEN HILFT

GENERALI ZUKUNFTSFONDS

Gesellschaftliches Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Generali Deutschland Gruppe



VERANTWORTUNG



Engagement aus Tradition

Gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen – dieser Grundwert ist seit Gründung der Generali Deutschland Holding AG fest im Unternehmensleitbild verankert. Im Jahre 1825 schuf David Hansemann einen eigenen Fonds zur Finanzierung gemeinnütziger Anliegen, der 2008 als Generali Zukunftsfonds zum nachhaltigen Instrument gesellschaftlicher Verantwortung ausgebaut wurde. Das Leitthema lautet: „Demografischer Wandel: Unsere gemeinsame Verantwortung“.

Bürgerschaftliches Engagement der Älteren fördern

Die aus dem demografischen Wandel entstehenden Herausforderungen können nur durch das gemeinschaftliche Handeln aller gesellschaftlichen Kräfte bewältigt werden – von Staat und Wirtschaft bis hin zu den Bürgerinnen und Bürgern.

→ Hauptziel des Generali Zukunftsfonds ist, bürgerschaftliches Engagement in Deutschland zu stärken. Immer mehr Menschen sollen dazu bewegt werden, ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen und Initiative zu ergreifen – für den Zusammenhalt und die Zukunft unserer Gesellschaft.

Der Zukunftsfonds konzentriert sich beim Mitarbeiterengagement unter dem Motto „HELFEN HILFT – Gemeinsam stark“ auf die Organisation von sozialen Projekten und die Verbesserung von internen Rahmenbedingungen, um das Engagement der eigenen Mitarbeiter zu verstärken. Auch die Förderung von wissenschaftlichen Studien im Bereich des Corporate Volunteering spielt dabei eine Rolle.



Die wichtigste Ressource

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen die wichtigste Ressource für das gesellschaftliche Engagement der Generali Deutschland Gruppe dar. Daher bieten wir den Mitarbeitern verschiedene Formate an, um ihr persönliches Engagement für sich selbst, mit anderen und für andere umzusetzen.

Die Generali Deutschland Gruppe unterstützt das ehrenamtliche Engagement ihrer Beschäftigten und stellt sie dafür teilweise von der Arbeit frei. Ergebnisse der Mitarbeiterbefragungen zeigen, dass es rund 80 % der Mitarbeiter wichtig ist, dass sich die Generali Deutschland gesellschaftlich engagiert. Durch persönliches Engagement in den Projekten bieten die Mitarbeiter – wie die folgenden Beispiele zeigen – Erlebnisse und Erfahrungen für andere Menschen und stärken die Vernetzung vor Ort.

Generali schafft die internen Rahmenbedingungen, um Mitarbeiterengagement zu ermöglichen. Für zwei Tage pro Jahr werden Mitarbeiter der Holding für gesellschaftliches Engagement freigestellt. Auch gibt es eine Freistellung für den konzernweiten FreiwilligenTag und andere Engagementformate.

Im Rahmen der Personalentwicklung ist gesellschaftliches Engagement integriert. In den Führungskräfteentwicklungsprogrammen, Teamtrainings und Traineeprogrammen werden Engagementprojekte umgesetzt.

Konkrete Angebote zum freiwilligen Engagement der Mitarbeiter werden bereitgestellt in der Form von konzernweiten oder lokalen FreiwilligenTagen, der Freiwilligen-Stellenbörse im Intranet und Programmen wie „Seitenwechsel“.

Seit 2009 nahmen bereits mehr als 1000 Mitarbeiter an 8 Standorten an über 80 Projekten teil.

Durch die Unterstützung von Wissens- und Erfahrungsaustausch zum Thema Corporate Volunteering sowie durch Stipendienvergabe für Diplom- und Bachelorarbeiten setzt sich Generali für die wissenschaftliche Aufarbeitung des Themas ein.

Freiwilliges Engagement trägt bundesweit Früchte für alle

Die unterstützten Organisationen können mit der Hilfe von Freiwilligen kleinere Projekte schnell und direkt umsetzen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleben das befriedigende Gefühl, anderen zu helfen, und erweitern ihre sozialen Kompetenzen. Das Unternehmen profitiert ebenfalls, wenn seine Beschäftigten mit gestärktem Teamgefühl und neuen Netzwerken in den Arbeitsalltag starten. Beispielsweise konnten die folgenden Projekte bereits erfolgreich umgesetzt werden:

Ausflug in den Opelzoo Kronberg

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unternahmen einen gemeinsamen Ausflug mit den rund 20 Kindergartenkindern im Alter von vier bis sechs Jahren in den Opelzoo nach Kronberg. Die Kinder der Einrichtung kommen eher aus sozial schwachen Haushalten und für die meisten war es nicht nur der erste Zoo-besuch, sondern ebenfalls die erste Bahnfahrt ihres Lebens.

Café Albers Miteinander in Hamburg-Cranz

Das Café bietet behinderten jungen Menschen nach dem Schulabgang einen Raum zum Leben und Arbeiten. Mit Hilfestellung eines gelernten Lehmbauers stellten die Mitarbeiter einen Pizza-Backofen für den Garten fertig, entrosteten und strichen den Bootsanleger und erneuerten die Fliesen der Vordertreppe.

Verkaufstraining der besonderen Art mit Hinz und Kunzt

„Es war wahnsinnig interessant, in diese doch völlig andere Welt ‚einzutauchen‘ und festzustellen, wie anstrengend das Leben auf der Straße und wie mühsam doch der Verkauf einer Zeitung ist. Auch das Gespräch mit dem Leiter, Herrn Ade, und dem Sozialarbeiter war sehr aufschlussreich.“ (O-Ton eines Mitarbeiters) →

Auf Los geht's los!

Ein Outdoorspiele- und -rateparcours für Seniorinnen und Senioren wurde in Köln-Michaelshoven von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern organisiert. Für einen unterhaltsamen Tag sorgten Stationen wie Kräuterraten, Hindernisparcours und Tischbillard.

Neue Hochbeete für die Kita Neuhausen

Sie hämmerten, schraubten, schippten und pflanzten wie die Weltmeister: Neun Mitarbeiter der Generali Versicherungen legten einen Tag lang drei Hochbeete in der Kindertagesstätte Neuhausen an. Die Generali-Helfer bauten eigenhändig drei Holzkästen – 2,35 Meter lang, 90 Zentimeter breit und etwa 70 Zentimeter tief – so sind die Beete für die Kinder auf „Arbeits-höhe“. Danach legten die arbeitenden Gäste alles mit einer Plane aus und füllten die Kästen mit frischer Erde.

Seefahrer an Land

Für die Vorbereitung ihres 25-jährigen Jubiläums brauchte die Deutsche Seemannsmission Hamburg-Harburg e. V. noch Unterstützung. Nach einer Führung durch das eindrucksvolle Haus Duckdalben hieß es: Ärmel hochkrempeln und ab ins Beet, auf den Spielplatz, in die Telefonzelle oder auf den Rasen. „Ein sehr sympathisches Duckdalben-Team“, beschreibt ein Kollege aus der Generali Versicherung die Deutsche Seemannsmission Hamburg-Harburg e. V. „Dafür gebe ich gerne mal 200 %.“ Nun können sich die Seefahrer auch an Land wieder richtig wohlfühlen.

Informationen zu diesen und weiteren Projekten des Generali Zukunftsfonds finden Sie unter www.generali-zukunftsfonds.de.



Generali Deutschland Holding AG
 Generali Zukunftsfonds
 Tunisstraße 19–23 · 50667 Köln
 Roland Krüger: Tel.: 0221/4203-2693
 Loring Sittler: Tel.: 0221/4203-2675
www.generali-zukunftsfonds.de